

Neue Luzerner Zeitung, 6. 4. 2006

Goldau

Hornloses Nashorn im Tierpark

Express

- Der Tierpark Goldau widmet dem Bergsturz-Gedenkjahr eine Freiluftausstellung.
- Diese gewährt einen Rückblick bis ins Goldau vor 30 Millionen Jahren.
- Die Ausstellung soll für mindestens fünf Jahre zugänglich bleiben.

Der Goldauer Bergsturz hat den Tierpark stark geprägt. Mit einer Ausstellung soll dies Besuchern näher gebracht werden.

von Andreas Oppliger

«Ohne Bergsturz wäre der Tierpark Goldau wohl niemals entstanden. Dann hätte man hier vielleicht Wohnblöcke oder gar Fabriken hingestellt», meint Felix Weber, Direktor des Goldauer Tierparks. «Zudem prägen die teils haushohen Felsbrocken des Bergsturzes den Tierpark auf einzigartige Weise.» Anlässlich des Gedenkjahres «200 Jahre Goldauer Bergsturz» habe man entschieden, den Besuchern dieses Ereignis im Rahmen einer Ausstellung näher zu bringen. «Für mindestens fünf Jahre wird diese nun den Tierpark-Besuchern zugänglich sein», erklärt Weber weiter.

Zur aktiven Teilnahme animieren

Vier Stationen wurden unter dem Motto «SteinZeit - Geschichten in Schichten» im Tierpark aufgestellt. Die Themen der einzelnen Stationen reichen bis zu 30 Millionen Jahre zurück. So wird beispielsweise das hornlose Nashorn, welches damals in Goldau lebte, oder die Nachbildung eines fossilen Baumstrunkes vorgestellt. Dieser wurde vor einigen Jahren im Abrissgelände des Bergsturzes entdeckt und weist ein Alter von rund 25 Millionen Jahren auf. Weiter wird auch aufgezeigt, was den Bergsturz verursachte und welche spezielle Naturlandschaft dadurch entstanden ist. Zudem wurde ein originalgetreuer Modellnachbau von Goldau vor dem Bergsturz erstellt.

Entstanden ist die Ausstellung in den letzten neun Monaten unter der Leitung der Geografin Nina Kunz. «Es war herausfordernd, ein solch komplexes Thema möglichst familienfreundlich darzustellen», erklärt sie. «Vieles wurde so gestaltet, dass die Besucher zur aktiven Teilnahme animiert werden.»

Goldwäscherei

Bis Mitte Oktober finden zusätzlich zahlreiche Veranstaltungen zum Thema statt. So können Besucher beispielsweise selber Gold waschen, Amulette und Werkzeuge erstellen oder Feuer machen wie in der Steinzeit. Zudem finden verschiedene Führungen und Tagesexkursionen ins Bergsturz-Abrissgebiet statt. Für Schulklassen werden spezielle Workshops zu Geologie veranstaltet.

Hinweis

Weitere Informationen unter www.tierpark.ch